

Mindmap Kapitel 2: Finanzbuchhaltung

Rechnungswesen · Grundlage: Kompaktbuch (KB), Arbeits- und Übungsbuch (AB) und Gesamtbuch (GB) · Fallunternehmen VeloNord GmbH

RM0011

Stand Oktober 2026



Bitte A3 ausdrucken

Querformat · 100 % Größe

2.1.1 Inventur, Inventurverfahren und Fortschreibung
Inventur = Tätigkeit,
Inventar = Verzeichnis, Bilanz = Kurzfassung · § 240 HGB · körperliche Inventur und Buchinventur · Fristen ausdrücklich nennen

2.1.2 Das Inventar
Staffelform: A. Vermögen nach steigender Liquidität, B. Schulden nach Fälligkeit, C. Reinvermögen = Eigenkapital · 10 Jahre aufbewahren

2.2.1 Aufbau, Bilanzgleichung und Gliederung
Aktiva nach Liquidität,
Passiva nach Fälligkeit · § 266 HGB · AV dient dauernd, UV schlägt sich um · der Zweck entscheidet (E-Bike im Lager vs. Werkschutz)

2.2.2 Vorräte, Eigen- und Fremdkapital
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, Handelswaren · EK unbefristet, haftet · FK = Rückstellungen + Verbindlichkeiten · Rückstellung ≠ Rücklage

2.2.3 Bilanz aus Salden aufstellen
Erfolgskonten streichen · Aktiva addieren · Fremdkapital addieren · EK als Rest · fehlender Posten = Bilanzsumme – bekannte Passiva

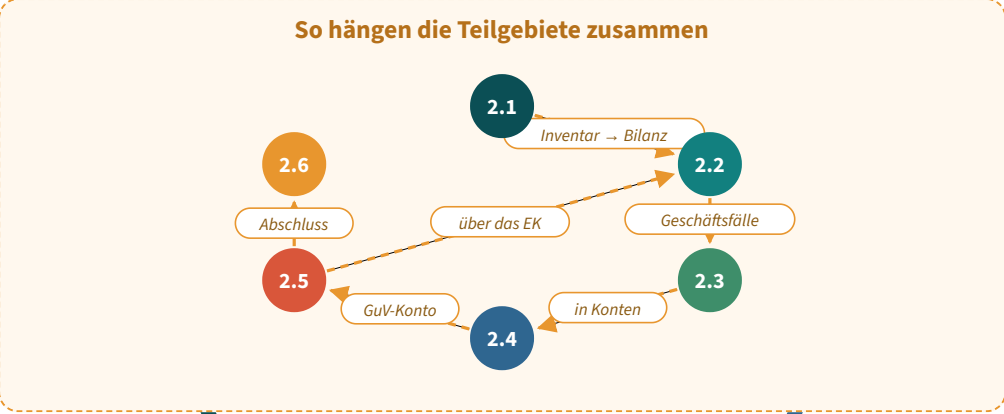
2.3.1 Die vier Arten der Bilanzveränderung
drei Fragen: welche zwei Posten, welche Seite, steigt oder sinkt? · Kunde zahlt = Aktivtausch · wir zahlen Lieferanten = Aktiv-Passiv-Minderung

2.3.2 Mittelherkunft, Mittelverwendung und Eigenkapital
Mittelherkunft: Passiv + oder Aktiv – · Mittelverwendung: Aktiv + oder Passiv – · Aufwand mindert, Ertrag erhöht EK · Einlagen erfolgsneutral

2.1 Inventur und Inventar
Verfahren Zeitpunkt
Stichtagsinventur ± 10 Tage
verlegte Inventur 3 Mon. vor / 2 Mon. nach
permanente Inventur laufend, Lagerbuchführung
Stichprobeninventur mathematisch-statistisch
Vermögen – Schulden = Reinvermögen

2.2 Die Bilanz: Aufbau und Gliederung
Aktiva (Mittelverwendung) Passiva (Mittelherkunft)
A. Anlagevermögen A. Eigenkapital
B. Umlaufvermögen B. Rückstellungen
nach Liquidität C. Verbindlichkeiten
Vermögen = Eigenkapital + Fremdkapital

2.3 Bilanzveränderungen
Art Bilanzsumme
Aktivtausch gleich
Passivtausch gleich
Aktiv-Passiv-Mehrung steigt
Aktiv-Passiv-Minderung sinkt



2.4 Bestands- und Erfolgskonten
Erfolgskonten → GuV-Konto → Eigenkapital → SBK
Zahllast = Umsatzsteuer – Vorsteuer

2.5 Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz GuV
Zeit Zeitpunkt Zeitraum
Inhalt Vermögen, Kapital Aufwand, Ertrag
Erfolg = EK Ende – EK Anfang + Entnahmen – Einlagen

2.6 Jahresabschluss nach Rechtsform und Größe
Tabelle with columns: Größe, Bilanzsumme, Umsatz, MA

2.4.1 Konten und Buchungssatz
T-Konto: Soll links, Haben rechts · Aktivkonten AB und Zugänge im Soll, Passivkonten im Haben · Buchungssatz: Soll an Haben, Summe Soll = Summe Haben

2.4.2 Erfolgskonten und Abschluss
Unterkonten des EK ohne Anfangsbestand · Aufwand im Soll, Ertrag im Haben · Abschluss: Erfolgskonten → GuV → EK, Bestandskonten → SBK

2.5.1 Bilanz und GuV, die GuV nach § 275 HGB
§ 275 HGB Staffelform · Gesamtkostenverfahren (mit Bestandsveränderungen) oder Umsatzkostenverfahren · Salden zuordnen, Jahresergebnis berechnen

2.5.2 Abschreibung und Eigenkapitalvergleich
Abschreibung senkt AV und Ergebnis ohne Geldabfluss · EK-Vergleich: Ende – Anfang + Entnahmen – Einlagen = Jahresüberschuss

2.6.1 Bestandteile, Größenklassen, Prüfung und Offenlegung
Bilanz + GuV, Kapitalgesellschaft + Anhang · ab mittelgroß Lagebericht und Prüfung (§ 316 HGB) · Offenlegung binnen 12 Monaten

2.6.2 Aufgaben und Adressaten
Dokumentation, Rechenschaft, Disposition, Kontrolle · Banken: Kreditwürdigkeit · Lieferanten: Zahlungsfähigkeit · Finanzamt · Gesellschafter · Beschäftigte · Kunden

Prüfungs-Hotspots dieses Kapitels
2.2.1 Aufbau, Bilanzgleichung und Gliederung (5/23) · 2.3.1 Die vier Arten der Bilanzveränderung (5/23)
Prüfungstipps
Bilanz aus Salden: GuV-Posten zuerst streichen, Rechenweg für Bilanzsumme und EK immer hinschreiben.
Bilanzveränderungen: die zwei betroffenen Posten benennen, Seite und Richtung angeben.
Vorratsarten immer mit einem Beispiel aus dem Betrieb der Aufgabe nennen.
Rückstellungen sind Fremdkapital, Rücklagen Eigenkapital – nie verwechseln.